



RICHARD A. HUTHMACHER

# WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS?

ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS  
SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT

BAND I

Ebozon

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografi-  
sche Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

1. Auflage September 2020

Copyright © 2020 by Ebozon Verlag  
ein Unternehmen der CONDURIS UG (haftungsbeschränkt)  
[www.ebozon-verlag.com](http://www.ebozon-verlag.com)  
Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: media designer 24  
Layout/Satz/Konvertierung: Ebozon Verlag

ISBN 978-3-95963-750-3 (PDF)  
ISBN 978-3-95963-748-0 (ePUB)  
ISBN 978-3-95963-749-7 (Mobipocket)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

## Das Buch

Schon 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; eine solche „Pestilenz“ (nach all den getürkten „Seuchen“ zuvor) erahndend hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte – das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen, müssen Milliarden von Menschen nun weltweit ertragen: Geradezu pathognomisch herrscht in unseren Tagen eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“. Der von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug ... [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen. Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und MindControl, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt vorliegendes Buch. Und vorliegende Reihe. Die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit?

Fast alle Trans-/Post-Humanisten verfolgen ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert. Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso irreel wie beängstigend; es bleibt die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Und unweigerlich drängt sich eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen? Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)? Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vorgeblich hehre –, erscheint es geboten, solch Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

Richard A. Huthmacher

**WAS BLEIBT VOM MENSCH  
IM POST-HUMANISMUS?**

**BAND 1**

**ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL,  
EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SO-  
WIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION  
UNSERER GESELLSCHAFT**

**EBOZON VERLAG**

**Auf-  
forderung.  
Zum Nach-  
denken**

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.  
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure  
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.  
Bedenkt, wessen Inter-  
essen sie vertreten.  
Und fragt euch, ob sie  
das, was sie euch er-  
zählen, selber glauben.

Oder ob sie            es            nur glauben  
wollen oder zu            glauben vorgeben,  
weil es ihrem            Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher, Philosophin, Ger-  
manistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu  
früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet.  
Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

**Weil´s der Schöpfung  
so gefällt. Oder: Was  
uns vom Cyborg  
unterscheidet**

So viel Wehmut.  
So viel Seh-  
sucht. Dann  
die Liebe.

Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner  
Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kum-  
mervolles Wähnen in meinem – ach so –  
menschlich Sehnen, nahm meine Trau-

er, stillte mein Verlan-  
gen, und wo zuvor  
nur zagend Bangen  
das Leben selbst –  
statt einer bloßen Seh-  
sucht nach dem Leben  
mitsamt deren sinnlos´  
Streben – nunmehr zu  
mir sprach:

Das Leben ist  
voll der prallen Fülle.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Ohne Lieb´          | jedoch ist       |
| alles nur inhalts-  | leere Hülle.     |
| Deshalb kannst du   | wirklich leben   |
| nur in Liebe zu den | Deinen, in Liebe |

zu allen Menschen auf der Welt. Weil´s der Schöp-  
fung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen.  
Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Men-  
schen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Gewidmet den Irrenden und Wirrenden, die sich redlich mühen, ein menschenwürdiges Leben zu führen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt.

Und gleichwohl scheitern.

An Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung, an physischem und psychischem Elend.

Die nicht gottgewollt scheitern, sondern durch anderer Menschen Hand, nicht schicksalhaft und unvermeidbar, sondern deshalb, weil Menschen Menschen, wissentlich und willentlich, Unsägliches antun.

## IN ZEITEN WIE DIESEN

Als des Chronisten Pflicht, mehr noch: weil ich ein Mensch, der denkt und fühlt, der hofft und liebt, der weint und lacht, mithin aus gegebenem Anlass, erlaube ich mir anzumerken:

*In Zeiten*, in denen Menschen wie Karnickel in ihren Ställen eingesperrt werden – wochenlang, monatelang, weltweit und vor allem: grundlos –, *in Zeiten*, in denen Menschen bestraft werden, wenn sie sich mit anderen Menschen treffen (und seien es ihre nächsten Verwandten) – was „social distancing“ genannt, auf dass ein jede Empathie aus unserer Herren Neuen Ordnung, der Ordnung ihrer Neuen Welt verbannt –, *in Zeiten*, in denen Menschen verhaftet, nicht selten misshandelt werden, weil sie die Verfassung ihres Staates in Händen halten, *in Zeiten*, in denen die Ordnungsmacht dumpf prügelt, weil sie offensichtlich den Verstand und namentlich jede Menschlichkeit verloren hat, *in Zeiten*, in denen Menschen in Heimen krepieren, weil ihre Pfleger sich aus dem Staub machen, *in Zeiten*, in denen tatsächlich Kranke sterben, weil sie sich nicht mehr in eine Klinik wagen oder dort abgewiesen werden, da man derer harrt, die wegen Husten – im Neusprech „Corona“ genannt – in die Tempel unserer Moderne kommen, wo gleichwohl herrscht der neue alte Unverstand (und alles Warten bleibt vergebens: Ja wo sind sie denn, die Millionen von Toten, wo sind sie nur geblieben, sie, über die so viel ward geschrieben – im Voraus, im Nachhinein ward nur geschwiegen), *in Zeiten*, in denen Ärzte Schnupfen-Kranke zu Tode behandeln – wohlgemerkt: aus Feigheit, sich dem Diktat ihrer Vor-gesetzten zu wider-setzen, es sei denn, sie hätten gänzlich verloren ihren Verstand, wären nun völlig hirnverbrannt –, *in Zeiten*, in denen in (fast) jedem Land dieser Erde Zehntausende von Firmen insolvent und Millionen von Existenzen zerstört werden, *in Zeiten*, in denen un-



zählige Menschen verhungern oder aus sonstigen – nota bene: willkürlich, in doloser Absicht provozierten – Gründen, mithin grundlos zu Grunde gehen – was nachträglich Kollateralschaden genannt, weil solches von den Strippenziehern im Hintergrund gewollt, da sie selbst exkulpiert, wenn ein Virus, tatsächlich, verantwortlich sein sollt –, *in Zeiten*, in denen wir, die Menschen dieser Erde, wieder einen Maulkorb als Zeichen der Unterwerfung, d.h. den „Mund-Schutz“ als Kainsmal des modernen Sklaven tragen (sollen), *in Zeiten*, in denen die Mehrzahl der Intellektuellen und der überwiegende Teil der Juristen und Mediziner feig zu all diesen Untaten schweigt, obwohl sie das Unrecht kennen, imstande sind, es zu benennen, *in Zeiten*, in denen man die Gesichter einer Merkel, eines Spahn und eines Söder, eines Drostens, auch eines Viehdoktors mit Namen Wieler und eines Karlchen Lauterbach (Visagen hätt' ich gern geschrieben, aber so darf man deren Konterfei nicht nennen) nicht mehr sehen kann, nicht mehr zu ertragen vermag – ja, es ist wichtig, dass die Menschen deren und anderer Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen –, *in Zeiten*, in denen Menschen nicht mehr wie Menschen, sondern schlechter als Hunde behandelt werden, schlimmer als das Vieh im Stall, *in solchen Zeiten* bleibt mir, der ich, voller Trauer und Zorn, gleichwohl hoffe, dass alles sich zum Bessren wende, wenden könnte – weil die Machenschaften derer, die für all dies Elend die Verantwortung tragen, immer mehr ans Licht der Öffentlichkeit kommen, im Bewusstsein der Menschen werden präsent und diese, die Menschen, zu wehren sich wagen –, *in solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen* bleibt mir, als des Chronisten Pflicht, nur, anzumerken, bleibt mir, als Mensch, nur, aufzufordern, zu beschwören:

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde, stehet auf und wehrt euch. Und wisset, wo immer ihr seid, all überall auf dieser wunderbaren Welt, auch wenn eine Kreatur wie Gates – Ausgeburt des Bösen, Galionsfigur derer, die sieben Milliarden Menschen impfen und eliminieren wollen – euch, noch, gefangen, in Geiselhaft hält:

„Die Gedanken sind frei,  
wer kann sie erraten,  
sie fliehen vorbei  
wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen,  
kein Jäger erschießen,  
es bleibt dabei:  
die Gedanken sind frei ...

Und sperrt man mich ein  
im finsternen Kerker,  
das alles sind ...  
vergebliche Werke;  
denn meine Gedanken  
...reißen die Schranken  
und Mauern entzwei:  
Die Gedanken sind frei.“

Meine  
Gedanken sind  
frei

Meine  
Gedanken sind  
frei.

Und  
ziehen, wie Vögel am Himmel,  
vorbei.

Manchmal  
strahlen sie.  
Hell.

Oft  
verglühen sie.  
Schnell.

Und  
stieben, wie Funken,  
dabei.

Meine  
Gedanken sind  
frei.

Oft  
weiß ich nicht,  
ob sie nur Traum, ob sie

Raunen durch Zeit und Raum. Oder  
ob sie werden zur Tat, und meiner  
Gedanken Saat bestimmt,  
ein wenig, der  
Welten  
Lauf.

Meine  
Gedanken sind  
frei.

Sie  
schwingen  
auf und nieder, mit  
glänzendem Gefieder berühren  
sie, wieder und wieder, meine Seele,  
einem wundersamen  
Vogel gleich.

Und  
ich erkenne,  
Tag für Tag, was  
menschlicher Geist  
vermag.

Meine  
Gedanken sind  
frei.

Und  
einerlei, ob

euer maßlos Unrecht  
sie will verschließen oder erschießen:  
„Meine Gedanken reißen die Schranken entzwei.“

Und deshalb, ihr alle, all überall auf der Welt sollt ihr wissen:

Meine Gedanken sind frei.

# INHALTSVERZEICHNIS

## BAND 1

|  |     |
|--|-----|
| <i>PROLOG</i> .....                          | 18  |
| .....  |     |
| KANN ES SEIN?.....                           | 19  |
| DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER: DIE.....        |     |
| DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCH-.....    |     |
| TER SELBER. ODER AUCH: DIE RUNEN EINER.....  |     |
| NEUEN ZEIT.....                              | 23  |
| Ἀρμαγεδών: FINIS MUNDI.....                  | 26  |
| ICH WILL NICHT EUER HOFNARR SEIN.....        | 28  |
| .....  |     |
| <i>(MEHR ALS EIN) VORWORT</i> .....          | 29  |
| .....  |     |
| <i>EINFÜHRUNG (IN BAND 1 UND.....</i>        |     |
| <i>BAND 2)</i> .....                         | 56  |
| .....  |     |
| NUR DER, DER DIE VERGANGENHEIT KENNT.....    |     |
| UND DIE GEGENWART VERSTEHT, KANN DIE.....    |     |
| ZUKUNFT MEISTERN.....                        | 100 |
| MKULTRA-MINDKONTROL: DROGEN, ELEKTRO-.....   |     |
| SCHOCKS, GEHIRNCHIRURGISCH-DISZIPLINIE-..... |     |
| RENDE EINGRIFFE U.V.A.M. ZUR KONTROLLE.....  |     |
| DES VERHALTENS (ÜBERBLICK).....              | 157 |
| MENSCHENEXPERIMENTE DEUTSCHER KZ-.....       |     |
| ÄRZTE ALS GRUNDLAGE VON MKULTRA SOWIE.....   |     |
| MINDKONTROL ZWECKS VORHERSAGE, STEU-.....    |     |
| ERUNG UND KONTROLLE MENSCHLICHER VER-.....   |     |
| HALTENSWEISEN.....                           | 160 |

|   |            |
|---|------------|
| ELEKTROSCHOCKS UND LOBOTOMIE ALS.....         |            |
| MITTEL DER MINDKONTROL.....                   | 175        |
| MIKROWELLEN-WAFFEN ARBEITEN, OHNE.....        |            |
| SPUREN ZU HINTERLASSEN: WENN DIE OP-.....     |            |
| FER DIE WAHRHEIT BERICHTEN, WERDEN SIE.....   |            |
| FÜR VERRÜCKT ERKLÄRT.....                     | 188        |
| KLANDESTINE METHODEN DER BEWUSST-.....        |            |
| SEINS-KONTROLLE – SELBST TAUBE KÖNNEN.....    |            |
| WIEDER HÖREN.....                             | 197        |
| DURCH ELEKTROMAGNETISCHE WELLEN IST.....      |            |
| EINE UNMITTELBARE BEEINFLUSSUNG MENSCH-....   |            |
| LICHER GEDANKEN, GEFÜHLE UND WAHRNEH-.....    |            |
| MUNGEN MÖGLICH.....                           | 203        |
| DIE RFID-CHIPS IN UNSEREN AUSWEISEN SIND..... |            |
| NUR „GROBZEUG“ IM VERHÄLTNIS ZUR MODER-.....  |            |
| NEN NANOTECHNOLOGIE.....                      | 214        |
| WIR SOLLEN EIN HYBRID WERDEN AUS PHYSI-.....  |            |
| SCHEM KÖRPER UND KÜNSTLICHER INTELLI-.....    |            |
| GENZ. FÜR UNSERE SEELE, UNSER SELBST IST..... |            |
| KEIN PLATZ MEHR.....                          | 222        |
| BILL GATES, ID 2020 UND ANDERE SCHWEI-.....   |            |
| NEREIEN.....                                  | 241        |
| .....   |            |
| <i>DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE.....</i>     |            |
| <i>ANTWORT AUF DIE EXISTENTIELLEN.....</i>    |            |
| <i>FRAGEN UNSERES LEBENS.....</i>             | <i>292</i> |
| .....   |            |
| <i>ANSTELLE EINES NACHWORTS.....</i>          | <i>301</i> |
| .....   |            |
| DIES IRAE, DIES ILLA.....                     | 302        |
| EIN HAUS, NICHT AUS STEIN GEBAUT.....         | 304        |
| .....   |            |

|  |                 |
|--|-----------------|
| <i>ZUSAMMENFASSUNG (VON BAND 1 UND</i>   | <i>.....</i>    |
| <i>BAND 2</i>                            | <i>.....305</i> |
| <i>.....</i>                             |                 |
| <i>DER AUTOR. UND SEIN WERK</i>          | <i>.....326</i> |
| <i>.....</i>                             |                 |
| <i>ANHANG: OFFENER BRIEF AN DIE BUN-</i> | <i>.....</i>    |
| <i>DESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK</i>   | <i>.....</i>    |
| <i>DEUTSCHLAND U.A.</i>                  | <i>.....452</i> |



## ANMERKUNG:

Ich empfehle dem werten Leser dringend, den Text und die diesen ergänzenden „Fußnoten“ parallel zu lesen, weil letztere ggf. ergänzen, differenzieren resp. vervollständigen, was ersterer (aus Gründen inhaltlicher Kontinuität) nicht abzubilden vermag resp. darzustellen beabsichtigt; die „Fußnoten“ sind „Parerga und Paralipomena“, will meinen: „Beiwerk und Nachträge“ und als Anregung gedacht, sich mit den angesprochenen Fakten, Ereignissen und Zusammenhängen näher zu beschäftigen, um sich ein Bild zu machen von den tatsächlichen Verhältnissen hinter den offiziell verlautbarten, welche, letztere, oft nicht die Wahrheit, vielmehr, einzig und allein, die Interessen der je Herrschenden widerspiegeln.

Jedenfalls: Die Fußnoten/Anmerkungen, die ich als Hinweise und Anhaltspunkte zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema anführe, lassen sich quasi als „Parallelgeschichte“, als Buch im Buche oder eben als „Parerga und Paralipomena“, also als „Beiwerk und Nachträge“ lesen:

„[Aus] einem Brief Tucholskys, in dem die Freundin ermahnt wird: 'Es ist gar nicht einzusehen, warum Du nicht viel mehr Schopenhauer liest ...[,] es fällt eine solche Fülle von klugen und genialen Bemerkungen dabei ab, fast alle klassisch zu Ende formuliert, niemals langweilig – das solltest Du immerzu lesen: Parerga und Paralipomena'“ (*Rudolf Walter Leonhardt: Arthur Schopenhauer: Parerga und Paralipomena. In: DIE ZEIT Nr. 14/1979 vom 30.3.1979. Als DIE ZEIT, in der Tat, noch ein Qualitätsmedium war – tempi passati, lang, lang ist's her*); dieses Diktum Tucholskys gilt gleichermaßen für den werten Leser.

# PROLOG

## Kann es sein?

Kann es sein, dass Angehörige Sterbende nicht auf ihrem letzten Weg begleiten – dürfen; notabene: wegen eines Virus', das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man – und dass Geistliche ihnen, den Sterbenden, jedweden Trost, gar die Sakramente verweigern, dabei, beredt, zu solch Barbarei schweigen? (Und sich dabei auf Luther berufen, durch die Heilige Schrift Rechtfertigung suchen: „Römer 13: <sup>1</sup>Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. <sup>2</sup>Darum: Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung; die ihr aber widerstreben, werden ihr Urteil empfangen. <sup>3</sup>*Denn die Gewalt haben, muss man nicht fürchten wegen guter, sondern wegen böser Werke.*“ Sic! Und Amen. Amen?)

Gleichwohl: Erbarmen den armen Seelen. Derer, die solches erleiden, und derer, die solches zu verantworten haben.

Kann es sein, dass solch Obrigkeiten – notabene: wegen eines Virus', das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man – Alte und Kranke, Pflegebedürftige und Demente sowie viele andere – schlechterdings: Menschen – im Leben und Sterben alleine lassen (und dadurch, kaum zu fassen, ersteres, schlichtweg, zum bloßen Vegetieren, letzteres, nachgerade, zum nackten Verrecken degradieren)?

Kann es sein, dass solch Obrigkeit begrüßt, mehr noch: (durch Soros und Konsorten) auf den Weg gebracht, dass Hunderttausende für Black Live, für Gleichheit und Gerechtigkeit de-

monstrieren: „No justice, no peace“. Demonstrieren und randalieren. Dicht an dicht, wie die Ölsardinen. *No* „social distancing“. *Kein* Mundschutz, will meinen Maulkorb. *Ohne* „Sicherheits“-Abstand. So dass man den Initiatoren nur entgegenhalten kann: *Ohne Gerechtigkeit*, auch *für des Grundgesetzes Wahrer und Hüter*, in der Tat: „*No justice, no peace.*“

Und: Solange kein Frieden den Hütten Krieg den Palästen! Derer, die die Menschheit knechten. Die sich Wohltäter nennen, die als Philanthropen gelten, als die Gerechten: Weil sie – allein wegen der Macht, die sie durch Chippen und Tracken erlangen möchten – die gesamte Menschheit impfen. Wollen. Ebenso die, die bereits jetzt an ihrem Elend verrecken, wie die, welche die angeblich Gerechten – aus purer Hab- und Machtgier – zudem knechten. Wollen. Damit auch letztere zu Tode kommen, kommen sollen, wenn sie nicht wollen, was sie nach ihrer Herren, der Gates und Konsorten Willen als deren Sklaven sollen.

Kann es sein, dass Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus', das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man –, selbst mit einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall nicht ins Krankenhaus gehen, dass derart Zehntausende starben – wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie's getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, Karl Lauterbach und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!

Kann es sein, dass Kinder nicht in die Schule gehen. Dürfen. Seit Monaten. Statt dessen, oft, häusliche Gewalt erfahren. Er-

leben. Erleiden. Müssen. Aufgrund sozialen Elends infolge eines Virus', das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann. Sagt man. Wie ein Schluck Wasser. Einen Sterbenden. Töten kann. War es nun das Wasser, das getötet, war es das Virus, das solches getan? Herrgott im Himmel, sieh ihre Dummheit, nimmt Dich ihrer wie ihrer an.

Kann es sein, dass wir Masken tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus', das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man –, Masken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie's getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Kann es sein, dass das öffentliche Leben still steht und die Wirtschaft zugrunde geht (und dass aus dem Staats-, also unser aller Säckel Milliarden, Billionen an die fließen, die haben, damit diese, ohne sich, auch nur im Geringsten, zu verdrießen, den Habe-Nichtsen auch das noch nehmen, was diese, vermeintlich, besitzen), kann es sein, dass auf den Ruin der Menschen an den Börsen gewettet – wie nennt man die Oberen, die solches ermöglicht: Darf man Verbrecher die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie's getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn! Wegen eines Virus', das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann. Sagt man. Wie ein Schluck Wasser. Einen Sterbenden. Töten kann. War es nun das Wasser, das ge-

tötet, war es das Virus, das solches getan? Herrgott im Himmel, sieh ihre Dummheit, nimmt Dich ihrer wie ihrer an.

Kann es sein, dass man eine solche „Seuche“ deshalb nicht ernst nehmen darf, nicht ernst nehmen kann. Außer, man sieht, warum unsere Oberen solches getan: Um uns in Knechtschaft zu zwingen. Milliarden von Menschen. Wie solches noch niemals seit Menschen Gedenken geschah; ach, Gott, gib, dass die, die einem Gates, seinen Impfungen, immer noch trauen, sind rar. Dass die Menschen erwachen aus Dumpfheit, aus Not; viel zu viele fanden bereits Elend und Tod.

So also, werter, Leser, frag ich Dich nochmals: Kann all dies sein?

Ja, es kann. Sein. Im Neoliberalismus. In Zeiten von Corona. In dem und in denen gilt: *Deceptio dolusque suprema lex* – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Sind dessen oberstes Gesetz. *Et pereat mundus*: Und wenn die ganze Welt dabei in Scherben fällt.

Denn nicht um ein Virus geht es, auch wenn dieses dem Ganzen die Krone aufgesetzt. Es geht, schlichtweg, um die Unterwerfung der Menschheit. Unter den Willen, die Macht, unter das „Gesetz“ der Gates und Soros, der Buffet und Rockefeller, der Bazos und Jobs, der Larry Fink und der Rothschilds – die, letztere, Schluss-Stein der Pyramide –, unter die Willkür auch solcher, deren Namen wir (noch) nicht kennen, die wir, gleichwohl müssen benennen, weil sie zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie viele, nicht grundlos, meinen, zu hängen: